



Qualität optimieren Systematisch und systemisch vorgehen

Die Situation

Schon vor einigen Jahren ist mit Ehrgeiz, Begeisterung und den notwendigen finanziellen Mitteln ein „Qualitätsmanagement“ eingeführt worden. Nach anfänglichen Erfolgen und hoher Motivation aller Beteiligten scheint es aber so, als ob in letzter Zeit die „Luft heraus“ ist. Neue Ideen sind seltener geworden; tiefgreifende Änderungen scheinen nicht mehr realisierbar und finanzierbar; die Erfolge verflachen.

Liegt es am System? Liegt es an den Menschen? Liegt es daran, dass alles schon optimiert ist? Eine Belebung ist nötig.

Der bisherige Ansatz vieler QM-Konzepte besteht darin, entweder systematisch die Sache oder kommunikativ die Personen in Focus zu haben.

Eine nachhaltige und wirkungsvolle Belebung könnte der Ansatz eines **ganzheitlichen Qualitätsdenkens** liefern, in dem gleichzeitig systematisch und systemisch vorgegangen wird.

Ihr Nutzen

- » Der ganzheitliche Ansatz besteht darin, dass sowohl die Behandlung der Sache als auch die Behandlung der handelnden Personen abgedeckt werden.
- » **Systematisch** wird mit **Fachkompetenz** die Sache bearbeitet.
- » **Systemisch** werden mit **Sozialkompetenz** die agierenden Personen behandelt, die das Problem oder die Sache liefern.
- » Sie erfahren wie die Qualitätsgruppen und ihre Moderatoren gezielt neue Ansätze entwickeln können, wodurch Veränderungen umsetzbar werden.
- » Der Kreis der Handelnden wird sinnvoll gestaltet und Sie erleben, wie durch die Veränderung des Personenkreises Denk- und Handlungsansätze erfolgreiche Qualitätsarbeit sichergestellt werden kann.

Dauer

2 Tage Intensivtraining